

## Termine Februar 2016

**jeden Di., 14-16 Uhr**  
„Sozialberatung“

Hans Junge, Quartierszentrum,  
Hugo-Luther- Str. 60A

**jeden Mi. von 10-12 Uhr**  
„Frühstück“

Unkostenbeitrag 1,00 €  
Stadtteilladen Nord, Neustadtring 16A

**Do., 4. Februar, 18.30 Uhr**  
„Sanierungsbeirat“

Gemeinschaftsbüro im Bürger  
BeratungsZentrum,  
Frankfurter Straße 226

**Do, 11. Februar, 18.30 Uhr**  
„Ausstellung Abschlussarbeiten  
Kommunikationsdesign  
und Industrial Design“

HBK, Montagehalle, Geb. 18,  
Broitzemer Str. 221 und Aus-  
stellungsräume Mensafoyer, Geb. 06,  
Pippelweg 77, S. 3

**Do., 11. Februar, 19 Uhr**  
„Buddhistisches Neujahrsfest“ in  
der NeunRaumKunst, Jahnstraße 8a,  
S. 12

**Sa., 20. Februar, ab 17 Uhr**  
„Die 4. große LESENACHT im  
Juze Drachenflug“

Jugendzentrum Drachenflug  
Frankfurter Str. 253, , S. 5

**Di., 1. März, 18.30 Uhr**  
„Bezirksrat Westliches  
Ringgebiet“

Sitzungsort stand bei Drucklegung  
noch nicht fest.

Info unter 0531 - 2 80 -15 73

**Redaktions- und Anzeigen-  
schluss der März-Ausgabe  
ist der 14.02.2016  
Die März-Ausgabe  
erscheint und wird verteilt  
ab 26.02.2016**

**Online-Ausgabe: [http://  
www.braunschweig.de/  
leben/](http://www.braunschweig.de/leben/)**

**[stadtplanung bauen/stadter-  
neuerung/Westpost.html](http://stadtplanung_bauen/stadterneuerung/Westpost.html)**



Foto: Gisela Ohnesorge

Anzeige

**SB-WASCHSALON**  
waschen + trocknen. einfach sauber.  
**Jetzt ist ALLES NEU:**

- 14 Waschmaschinen a' 6,5 kg
- 2 Waschmaschinen a' 14 kg
- 7 Trockner a' 6,5 kg
- 3 Trockner a' 14 kg
- 1 Bedienzentrale
- 1 Kaffeeautomat

**BS - Bültenweg / Ecke Göttingstr.**  
Alle Waschprogramme dauern höchstens 44 Minuten!  
Montags bis Sonntags und auch Feiertags  
durchgehend von 06:00 bis 23:00 Uhr  
Info-Telefon 0175 - 620 88 18 [www.sb-waschen.de](http://www.sb-waschen.de)

Anzeige

**BUZBAĞ**  
Anatolische Spezialitäten  
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr  
So 12 - 22 Uhr  
Mo Ruhetag  
Telefon (0531) 8 85 35 19  
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig

**Biergarten  
Partyservice**



## Veranstaltungen im Februar 2016

### Aktionsnachmittag im Café

**Mittwoch, den 03.02. von 16:00 Uhr – 17:30 Uhr**

#### Maskenball

Basteln – spielen – singen – gemeinsam kreativ sein. Einmal im Monat bereiten wir in unserem Café eine gemeinsame Aktion vor. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Anmeldung nicht erforderlich, 1€ Unkostenbeitrag pro Familie

### Gelassen und sicher im Stress oder Stress lass nach!

**Donnerstag, den 04.02.2016, 16:00 -18:00 Uhr** (Kinderbetreuung für 2.-€)

Kein Mensch kann ohne Stress leben. Stress brauchen wir, um etwas leisten zu können, um Gefahren adäquat zu begegnen, um Ziele zu erreichen. Leider verwandelt sich die positive Energie des Stresses häufig in eine lebenszerstörerische Kraft. Es ist wichtig, dem eigenen stressverursachenden Verhalten auf die Spur zu kommen und Lösungsstrategien zu entwickeln.

Sabine von Krosigk, Lebens- und Sozialberaterin

Anmeldung bis zum 27.01. erforderlich.

### Kindervorlesecafé!

**Mittwoch, den 17.02.** für Kids von 1-3 um Jahren 16:00

Uhr und 4-7 Jahren um 16:45 Uhr

Wer ein Buch aufschlägt, dem eröffnet sich eine Welt! Wir lesen in gemütlicher Atmosphäre aktuelle, spannende und lustige Bücher vor. Die Eltern können in dieser Zeit in Ruhe Kaffee trinken.

Anmeldung nicht erforderlich

### „Yes, we can!“ - Englisch 50+

**Dienstags von 10-12 Uhr ab dem 02.02.2016**

**Mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr**

Zu viel Grammatik, zu wenig Sprechen, zu hohes Tempo, zu große Gruppen – dies sind oftmals die Gründe, die Teilnehmer für den Abbruch eines Englischkurses nennen. ELKA bietet in Braunschweig Kurse für Menschen ab 50 an, in denen auf die speziellen Bedürfnisse eingegangen wird. Einstieg jetzt möglich. ELKA (0531-61759499)

Anmeldung erforderlich.

### Hebamme im Familienzentrum

Babymassage: **Dienstags** von 09:30 bis 10:30 Uhr

Rückbildung: **Dienstags** von 10:30 bis 11:45 Uhr.

Geburtsvorbereitungskurs: **Dienstags** von 17:00 bis 19:00 Uhr.

Entspannungskurs für Schwangere: **Donnerstags** von 17:15 bis 18:30 Uhr.

Geburtsvorbereitungskurs „to go“: 20.02. und 27.02. jeweils von 10 -17 Uhr. Hebamme Mareike Teich  
Anmeldung erforderlich

### Stilltreffen der La Leche Liga Deutschland e.V. (LLL)

**Jeden 2. Mittwoch im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr.**

Wir möchten stillende Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern, um sich über Themen rund ums Stillen und das Leben mit Kindern auszutauschen.

Jedes Stilltreffen hat ein spezielles Thema, was im gemeinsamen Austausch besprochen wird. Das Treffen ist kostenfrei, über eine Spende freuen wir uns.

Anmeldung nicht erforderlich.

### Mini-Club

**Mittwochs, von 16:00 bis 17:30 Uhr.**

Eltern und ihre Kinder von 0 bis 3 Jahren sind herzlich eingeladen, eine fröhliche und bunte Zeit gemeinsam zu erleben. Bei einer Tasse Tee tauschen wir uns über Alltägliches aus. In unseren tollen Kinderräumen haben wir in kalten Tagen eine fröhliche Spielzeit.

Ort: Kinderland der Braunschweiger Friedenskirche, gegenüber dem Kinder- und Familienzentrum.

Anmeldung nicht erforderlich.

### Musikalische Frühförderung

**Freitags von 09:15 Uhr bis 10:00 Uhr**

Bietet Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren mit einem Elternteil eine Einführung in die Welt der Musik. Im Vordergrund steht die Verbindung von Musik, Sprache, Rhythmus und Bewegung.

Christiane Rust, Musikschullehrerin des Musikkollegs e.V.

Kosten: 30,50 € monatlich. Unterrichtsmaterialien sind

enthalten. Ermäßigung möglich.

Anmeldung erforderlich.

### Elterncoaching

Das Familienleben und die Erziehung von Kindern können uns manchmal herausfordern. Wir begleiten und führen Sie gerne auf dem Weg in das Familienleben, das von gegenseitiger Achtsamkeit, Liebe und Respekt geprägt ist. Die Beratungsgespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Regine Driehorst, Elterncoach, Systemische Beraterin.

Anmeldung erforderlich.

Kinder- und Familienzentrum Spatz 21, Spatzestieg 21, 38118 Braunschweig

Info und Anmeldung: maren.kaul@spatz21.de und Tel.

0531 – 20 80 84 52

[www.spatz21.de](http://www.spatz21.de)

Anzeige

# TAXI ● 66 66 66

Braunschweigs freundliche Taxen

## Ausstellung Abschlussarbeiten Kommunikationsdesign und Industrial Design

Eröffnung am 11.02.2016 um 18:00 Uhr

Dauer der Ausstellung  
12.02.2016 – 14.02.2016  
Öffnungszeiten: Fr–So: 14–19 Uhr

26 AbsolventInnen der BA- und MA-Studiengänge des Fachbereichs Gestaltung zeigen ihre Abschlussarbeiten aus dem Wintersemester 2015/16: Charlotte Ackermann, Inga Barnstorf, Lina Borgmann, Jutta Brinkmann, Zilong Guo, Vanessa Harwart, Annika Heller, Rebecca Husemann, Enis Kara, Eva Klaus, Anja Köhrmann, Friederike Kühne, Katharina Loerke, Julia Martin, Anastasia McHugh, Maxine Metzger, Fitore Muzaqi, Maximilian Oehme, Veit Penzenstadler, Martin Reuthe, Hannah Robold, Christian Steffens, Carlota Stürmer, Serine Weiner, Laura Wilkening, Xinwei Zhang.

HBK, Montagehalle, Geb. 18, Broitzemer Str. 221 und Ausstellungsräume Mensafoyer, Geb. 06, Pippelweg 77, 38118 Braunschweig

Frau Monika Bührich -Inhaberin der Sofien-Apotheke - feierte einen runden Geburtstag. Zu diesem Anlass spendeten ihre Gäste 385,00 € für Senioren helfen Senioren im Verein AntiRost. Frau Bührich stockte den Betrag auf 500,00 € auf.



AntiRost -im besonderen das Projekt ShS- freuten sich über eine großzügige Spende



### AWO Seniorenkreis

Treffen Dienstags 14:00- 17:30 Uhr  
in der AWO- Begegnungsstätte Frankfurter Straße 18

Programm Januar/ Februar/März 2016

19.01.16	Waffelbäckerei, Kaffee, Klönen, Spiele
26.01.16	Bingo, Kaffee, Klönen, Spiele
02.02.16	Kaffee, Klönen, Spiele
09.02.16	Bingo, Kaffee, Klönen, Spiele
16.02.16	Waffelbäckerei, Kaffee, Klönen, Spiele
23.02.16	Geburtstagskinder des Monats, Kaffee, Klönen, Spiele
01.03.16	Kaffee, Klönen, Spiele
08.03.16	Bingo, Kaffee, Klönen, Spiele
15.03.16	Waffelbäckerei, Kaffee, Klönen, Spiele
22.03.16	Kaffee, Klönen, Spiele
29.03.16	Geburtstagskinder des Monats, Kaffee, Klönen, Spiele

Gäste jederzeit willkommen.  
Info: 891646 oder 2801537

Eintritt frei!

# 21.

## Plattdeutsche Teestunde

Mit Überraschung!

am Freitag, den  
**19. Februar um 16:00 Uhr**  
im Kulturpunkt West  
Ludwig Winter Straße 4

Für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

# Präventionspreis für Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim



## Markurth: „Aktionsjahr war wichtiger Beitrag für die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen“

Präventionspreis für Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim

Oberbürgermeister Ulrich Markurth übergab heute im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Aktionsjahres Medien den fünften, mit 2.000



Bilddienst/Stadt Braunschweig/Nielsen

Euro dotierten Präventionspreis. Prämiert wurde das Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim mit dem Projekt „Lego Chima, die Simpsons und wer bist du?“ Medienangebote für Kinder“. Das Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim wurde für seine Angebote in dem Jahr, darunter eine Trickfilm-werkstatt und eine Hörspielproduktion ausgezeichnet. Mit Unterstützung der beiden Kunst- und Medienpädagogen Heike Eberius und Maic Ullmann sowie Studierenden der Hochschule Ostfalia führte es Kinder und ihre Eltern spielerisch und kreativ an die verschiedenen Medien heran, die ihnen im Alltag begegnen. „Die Vermittlung von Medienkompetenz ist eine zentrale Aufgabe der heutigen Pädagogik. Dazu trägt das Kinder- und Familienzentrum mit seinem Projekt bei“, erklärte Markurth. „Das Aktionsjahr hat viel Aufmerksamkeit erregt, betont die Bedeutung der medienpädagogischen Angebote und macht diese bekannter.“ Der Oberbürgermeister weiter: „Kinder und Jugendliche müssen den Umgang mit Medien lernen. Insbesondere das Internet bietet mit seiner Informations-

fülle riesige Chancen, aber eben auch Risiken.“ Das Jahr sei ein großer Erfolg, so Markurth. Mit 5.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an 250 Aktionstagen im Jahr wurde das Ziel deutlich überschritten. Kathrin Monyer-Rogner, Koordinatorin im prämierten Kinder- und Familienzentrum, will die medienpädagogische Arbeit

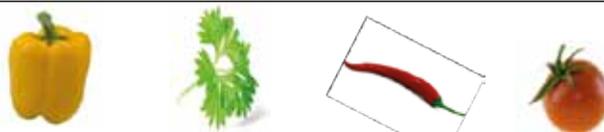
fortführen: „Den Kindern hat es sehr viel Spaß gemacht und sie sind sehr stolz auf das, was sie geschaffen haben. Die Kinder bekommen von ihren Eltern und Freunden sehr gute Rückmeldungen. Wir stellen fest, dass sie sehr von ihrem Erfolg profitieren und selbstbewusster geworden sind.“ Wie wichtig

solche Angebote sind, erläuterte auch Prof. Dr. Tanja Wittig von der Ostfalia

Hochschule, die bei der Abschlussveranstaltung über die Bedeutung konzeptioneller Medienpädagogik auf kommunaler Ebene referierte. Die Ergebnisse und Erfahrungen des Aktionsjahres stellte Dr. Kati Zenk von der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben rückblickend vor. Die Auswertung der Projektverläufe durch eine externe Evaluation bestätigte die Bedeutung konzeptioneller Medienpädagogik als Angebot für Kinder, Jugendli-

che, Eltern sowie pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und zwar nicht erst in den Bildungsstätten Schule oder der Jugendhilfe, sondern schon in der Kindertagesstätte. Der Braunschweiger Präventionsrat und das Braunschweiger Mediennetzwerk beendeten damit ein ereignisreiches Aktionsjahr. Unter dem Motto „:) Spaß #Bildung @Rechte“ wurde der Themenschwerpunkt Medien in 27 Projekten im Jahr behandelt. 18 Projektträger haben gemeinsam mit 22 Kooperationspartnern und im Verbund mit sechs Stiftungen in Veranstaltungen wie „Kindertagesstätte 2.0“ oder „Problematischer Medienkonsum in der Familie“ Medienschutz und Medienkompetenz in den Fokus gerückt und die in Braunschweig bestehenden Hilfsangebote sichtbar gemacht. Den Musikclip kann man bei You Tube unter: *The Bridge 2015* sehen.

Braunschweig, Dezember 2015



## Neue Termine 2016!

### Kochclub: Februar bis März 2016

#### Dienstag, den 2. Februar 2016

Zeit : 16:00 - 19:00 Uhr

Kosten : 3,00 €

#### Dienstag, den 16. Februar 2016

Zeit : 16:00 - 19:00 Uhr

Kosten : 3,00 €

#### Dienstag, den 1. März 2016

Zeit : 16:00 - 19:00 Uhr

Kosten : 3,00 €

#### Dienstag, den 15. März 2016

Zeit : 16:00 - 19:00 Uhr

Kosten : 3,00 €

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Wir bieten eine Kinderbetreuung an.

8019852



## Die 4. große LESENACHT im Juze Drachenflug

(Mit Übernachtung und Verpflegung)

Eine Vor- und Lesenacht für alle Kinder von 8 bis 12  
Jahren die gerne spannende Geschichten hören!

Am Sa., 20. Februar 2016  
von 17 - 21 Uhr öffentlich  
ab 21 Uhr (Übernachtung) nur mit  
vorheriger Anmeldung

Im Jugendzentrum Drachenflug  
Frankfurter Str. 253, 38122 Braunschweig  
Tel. 0531-8019374 / Mail [info@drachenflug-bs.de](mailto:info@drachenflug-bs.de)  
Eintritt frei!

Auch in diesem Jahr wird sich der Drachenflug  
wieder in einen mystischen Ort für schöne und  
spannende Geschichten verwandeln.

In einem gemütlich gestalteten Raum werden drei Er-  
wachsene den Kindern mit abenteuerlichen, gruseligen  
und fantasievollen Geschichten einen unterhaltsamen  
und erlebnisreich Abend bereiten.

Während des Abends (bis 21 Uhr) wird wieder ein Buf-  
fet für das leibliche Wohl  
der Kinder und Eltern sorgen.

Mit einer schriftlichen Anmeldung können bis zu 20 Kin-  
der im Drachenflug betreut übernachten. Dann geht es  
noch ein bisschen weiter mit den Abenteuergeschichten

...

Alle Kinder sind hiermit herzlich zur  
4. großen Lesenacht eingeladen!

Eine spannende Nacht vom  
Drachenflug-Team!

Mit freundlicher Unterstützung von PPTZ e.V. und dem  
Kulturinstitut der Stadt Braunschweig.

### Offene Schreibgruppe

Am 01.02.16 um 18.30 bis 20.30  
Uhr startet eine offene Schreib-  
gruppe für interessierte Menschen  
aller Altersgruppen im MehrGene-  
rationenHaus.

Ziel ist es, Menschen, die schon  
schreiben oder erst damit anfangen  
wollen, zusammenzubringen, da-  
mit sie sich austauschen und gegen-  
seitig anregen können, gemeinsam  
schreiben, neue Ideen entwickeln  
und einander ihre Texte vorstellen.  
Es soll eine Gruppe entstehen, die  
neugierig aufeinander ist und Spaß  
am Experimentieren mit Sprache  
und am Umgang mit Texten hat.

Beginn : Montag, 01.02.2016,  
18.30 – 20.30 Uhr im Mütterzent-  
rum e.V. / MehrGenerationenHaus,  
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118  
Braunschweig

Kosten: 2 € pro Abend für Raum-  
miete

Weitere Treffen nach Absprache mit  
der Gruppe ca. alle vier bis sechs  
Wochen

Leitung: Bettina-Maria Henze  
(M.A. Biografisches und Kreatives  
Schreiben)

Informationen erhalten Sie unter  
der Telefonnummer: 05304-4664

Fragen, Anregungen usw.  
an den

**Bezirksrat**

Westliches Ringgebiet

[bezirksrat-wrg-bs@gmx.de](mailto:bezirksrat-wrg-bs@gmx.de)

# Die alte elektrische Straßenbahn 1897 bis 1950

Im Jahr 1897 begann die Umwandlung der alten bestehenden Pferdebahn, die so manche Macke hatte über die viel gelästert wurde und auch so oft aus den Lochgleisen sprang. Endlich hatte sie ausgedient und die Stadt begann mit der Einrichtung neuer Elektrischer Stadtlinien, sowie der Linie A als Ausflugslinie zur Waldgaststätte „Sternhaus“ und weiterführend bis zum Bahnhof Wolfenbüttel. Im Jahr 1897 erfolgte die teilweise Inbetriebsetzung, Anfang 1898 waren sämtliche Hauptlinien in Betrieb. Der damalige Stand der Anlage umfasste: 43,1 km Gleislänge, 70 elektrische Motorwagen, 61 Anhänger, 900 PS-Stromzentrale, im selben Jahr wurden 2 455 544 Kilometer gefahren. Zu der damaligen Zeit zählte die Stadt ca. 120 000 Einwohner. Der größte Teil der Gleisstrecken war eingleisig und mit Weichen versehen. Mit der Zunahme der Einwohner wurde auch der Betrieb entsprechend vergrößert. Der Fahrpreis betrug 10 Pfennige mit zweimaligem Umsteigen, der Fahrpreis bis Wolfenbüttel betrug 25 Pfg. (siehe Fahrkarte).



In den Jahren 1908 bis 1914 musste der Wagenpark für die Stadtlinien und die Strecke nach Wolfenbüttel vergrößert werden, um den Verkehrsaufkommen, besonders an Sonn- und Feiertagen, zu genügen. Es wurden weitere 8 Triebwagen, 12 Anhänger, 12 Beiwagen, 9 vierachsige Motorwagen und 9 große zweiachsige Beiwagen in Betrieb genommen. Die eigene Stromversorgungszentrale (Eisenbüttel) wurde im Jahr 1919 aufgegeben und der Strom wurde vom städtischen Elektrizitätswerk übernommen. Das Kraftwerk Eisenbütteler Wasserschleuse wurde abgebaut und an dessen Stelle eine Wagenhalle errichtet (das große Gebäude steht heute noch an der Eisenbütteler Straße. Es zeigte sich auch,

dass die Reparatur-Werkstätten für die Instandsetzung nicht mehr ausreichten. Eine Neuanlage musste gebaut werden. Im westlichen Teil des Bahnhofs in der Nähe des heutigen Harz- und Heidegeländes wurde die neue Werkstätte errichtet, die alten Hallen wurden zu Wagenhallen ausgebaut. Infolge der weiteren Steigerung des Verkehrs machte die Erweiterung eingleisiger Strecken durch Doppelgleise erforderlich. Die vorhandenen Wagen wurden durch Umbauten und Neubeschaffung modernisiert. Im Jahr 1929 umfasste die Anlage: 54 km Gleislänge, 87 Motorwagen, und 87 Anhänger.



Linie 3 Hagenmarkt

Die gefahrenen Kilometer im Jahr 1929 betragen 4 717 708 km, befördert wurden rund 17 Mio. Fahrgäste, die Einwohnerzahl war auf rund 145 000 gestiegen. 1908, vor Einführung der Liniennummerierung, bestand schon die Strecke „Westbahnhof - Gliesmarode“ die Linie 3, mit 5,2 km Länge. Insgesamt betrug die Gleislänge 37,9 km aller Gleise in der Stadt. Auf dem



Gliersmarode um 1940 (Ewald Halffter  
Werner Suckert)

Friedrich-Wilhelmplatz am alten Bahnhof war der Straßenbahn-Knotenpunkt, wo man in alle Linien einsteigen konnte. Das Straßenbahndepot Hohetor (davor: Unterkunft der Pferdebahn) befand sich Goslarsche Straße 2/Ecke Madamenweg in dem Fachwerkhaus neben der Reinigung Bantelmann, daneben befand sich das Betriebsbüro (heute Kindergarten). Im Jahr 1944 wurde die Gleisstrecke zum Westbahnhof eingestellt und Gleisarbeiten begonnen, die bis zur damaligen Molkerei führen sollten. Diese Gleisarbeiten sind aber erst nach dem Kriege fertig gestellt worden. Während des Krieges wurde der Straßenbahnverkehr notdürftig aufrecht erhalten und zum Teil die Bahnen für Gütertransporte genutzt und zum Ende des Krieges als Straßensperren missbraucht. Eine Panzersperre befand sich an der Ecke Ekbertstr./Frankfurter Str. 34, die aber die Befreiung der Stadt nicht aufhalten konnte. Im Wirtschaftsbericht der Stadt von 1950 steht: *Der einsatzfähige Wagenpark des Straßenbahnbetriebes umfasste 71 Triebwagen und 65 Anhänger. 1950 wurden insge-*



1953 Frankfurter Str./Wilke-Werke

samt 36 Mio. Personen befördert. Für die Wiederherstellung der Gleise nach dem Krieg wurden erhebliche Beträge aufgewendet. Die Durchführung größerer Gleisverlegungsarbeiten und die Beschaffung einer größeren Anzahl von Wagen waren infolge des Mangels an finanziellen Mitteln nicht möglich.

Klaus Hoffmann  
Stadtteilheimatpfleger  
Fotos: Archiv Hoffmann

## Neues aus der „Sozialen Stadt“

**plan**kontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

### Neues aus dem Sanierungsbeirat (SB)

Die 28. und letzte Sitzung 2015 war am 26. November.

### Nächste Sitzung

Donnerstag, 4. Februar 2016, 18:30 Uhr im **Gemeinschaftsbüro im Bürger Beratungszentrum:**

Frankfurter Str. 226, 38122 Braunschweig

### Die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates ist am 1. März 2016.

Der Sitzungsort wird noch bekannt gegeben.

### Aus dem Stadtteil

Bundespräsident Joachim Gauck hat am 4. Dezember zum Tag des Ehrenamtes 26 Bürgerinnen und Bürger mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Einer der Geehrten war

### Günther Hinterberg.



Günther Hinterberg gründete 2004 den Verein AntiRost Braunschweig, dessen Vorsitzender er ist. Der Verein gibt Menschen die Möglichkeit, nach Beendigung des Berufslebens ihre Kenntnisse, besonders aus dem Handwerk und der Industrie, weiterzunutzen, u. a. beim Projekt „Senioren helfen Senioren“. Auch soll Erfahrungswissen an Gleichaltrige, Jugendliche und Kinder weitergegeben werden. Günther Hinterberg bringt sich insbesondere bei generationenübergreifenden Aktionen ein, etwa in Schulen, und unterstützt viele internationale Hilfsprojekte. Ferner engagiert er sich für die Stadtteilkulturarbeit in Braunschweig und setzt sich in den Vereinsräumen für den Dialog mit jungen Menschen im Rahmen der städtischen Veranstaltungsreihe „KULTUR vor ORT“ ein, um das Ver-

ständnis zwischen den Generationen zu stärken. Außerdem pflegt er Kontakte zu örtlichen Organisationen und zu Einrichtungen aus der Umgebung, woraus sich ständig neue Projekte entwickeln. Lieber Günther, wir gratulieren dir nachträglich ganz herzlich und danken dir für deinen Einsatz.

**Gudula von Kalm** ist im Sommer 2015 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung würdigt Frau von Kalms Jahrzehnte langes ehrenamtliches Engagement, vor allem bei den Johannitern, deren Präsidiums-Mitglied sie ist.



Im Rahmen einer Feierstunde im Altstadtrathaus am Montag, 31. August, wurde die Braunschweigerin Gudula von Kalm für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Die Liste der Gremien und Institutionen, in denen Gudula von Kalm sich engagiert, ist lang: Ortsbeauftragte der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) in Braunschweig, Mitglied im Präsidium der JUH, Mitglied der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet, Schiedsfrau, Schöffin am Landgericht und Landesvorsitzende der CDA-Braunschweig und Mitglied im Sanierungsbeirat für das Westliche Ringgebiet.

Die Schulleiterin im Ruhestand bekam für ihr jahrelanges Engagement bei den Johannitern und für ihre politische Arbeit nun vom Ersten Stadtrat Christian Geiger im Namen des Bundespräsidenten Joachim Gauck den Orden überreicht.

„Als ich vor 12 Jahren gefragt wurde, ob ich Interesse habe, Ortsbeauftragte der JUH in Braunschweig zu werden, habe ich nicht gezögert „Ja“ zu sagen“, so Gudula von Kalm. „Eine Hilfsorganisation, christlich, evangelisch, das hat mich sofort für sie eingenommen“. Sie betreut etwa 50 ehrenamtlich tätige Personen. Dabei ist es ihr ein besonderes Anliegen, die jungen ehrenamtlichen Helfer zu betreuen und zu begleiten, um ihnen einen starken Rückhalt zu geben. Die Mutter von zwei erwachsenen Töchtern ist für viele junge Ehrenamtliche, auch im persönlichen Bereich, eine Vertrauensperson.

„Heute geht es in erster Linie darum, eine Frau zu würdigen, die über soziale Kompetenzen verfügt, mit vielen Talenten gesegnet ist, hohe Wertvorstellungen hat und ein großen Gerechtigkeitssinn“, so Thomas Mähner (Landesvorstand). Vielen Dank Frau von Kalm. Wir freuen uns sehr über Ihr Engagement.

*Textzusammenstellung: Marion Tempel  
plankontor GmbH*

### Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“

c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60

E-Mail: info@neue-westpost.de

Redaktion: Siegfried Mickley, Ulrike Lopau, (V.i.S.d.P.: Werner Flügel)

Redaktionsanschrift wie Herausgeber  
Layout/Datenerstellung:

Werner Flügel

Druckerei: oeding print GmbH, Braunschweig

Auflage: 12.000 Exemplare,

Erscheinungsweise: monatlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom  
Januar 2009

# Mieten steigen drastisch

## Verdrängen Modernisierung und Sanierung die jetzigen Mieter/innen?

Die Angebotsmieten in Braunschweig lagen 2014 mit durchschnittlich 7,60 Euro/qm um 23 % über dem Landesdurchschnitt in Niedersachsen (6,20 Euro/qm). Der Abstand zwischen Angebots- und Bestandsmiete hat sich in Niedersachsen von 13% in 2010 auf 21% in 2014 um 8 Prozentpunkte erhöht. Ergo lag der Anstieg in Braunschweig mit 27 Prozentpunkten deutlich über dem Schwellenwert. Preiswerter Wohnraum verschwindet zusehends vom Markt.

Mietangebote unterhalb der Höhe, die das Hartz IV-Jobcenter bezahlt: Braunschweig 2,8% (Land 13,1%); Veränderung der Jobcenter-Mietangebote zwischen 2010 und 2014 : Braunschweig – 34 Prozent (Land – 2,4 %) (Alle Daten aus der NBank Studie vom 30.11.2015).

### Schlussfolgerungen:

**Die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnraum zu angemessenen Bedingungen ist zum jetzigen Zeitpunkt besonders gefährdet.**

Modernisierung und Sanierung verschärfen den Verdrängungsprozess von Mieterinnen und Mietern mit wenig Einkommen. Betroffene aus dem Westlichen Ringgebiet berichten zu ihrer Situation im Zuge von Sanierungsmaßnahmen. Auffällig und relativ neu er-

scheint der Trend, dass nicht nur Privateigentümer Gen-  
trifizierung in Kauf nehmen bzw. darauf setzen, sondern auch Unternehmen, welche ehemals aus sozialen und solidarischen Beweggründen entstanden sind.

Während die einen vom hippen Wohnen in zentraler Lage und Nachbarschaft mit Gleichgesinnten (regelmäßiges Einkommen, gemeinsame kulturelle Interessen) träumen, fürchten die anderen, verdrängt zu werden aus ihrem sozialen Umfeld, im besten Falle ihrer Solidargemeinschaft.

### Wollen wir das?

Sollen sich in dieser Weise unsere Städte und Quartiere für die Zukunft entwickeln?

### Wer zahlt die Folgekosten?

Ist es nicht so, dass wir in unserem Land auf Inclusion, Teilhabe und Gemeinschaft setzen, und dafür viel Geld investiert.

Trendforscher Ulrich Reinhardt sagt dazu: „Die soziale Komponente wird beim Thema Wohnen an Bedeutung gewinnen. Nicht die Frage wie oder wo wir wohnen wird entscheidend sein, sondern mit wem“.

Ja, wir brauchen eine gesund wachsende Mischung von Bewohnerschaft in unseren Quartieren. Eine Durchmischung, die integriert und nicht ausgrenzt.

Der Neurobiologe Gerald Hüter schreibt in seinem Buch „Kommunale Intelligenz“: „Organisationsstrukturen, die nur auf Geld, Verordnungen und Vorschriften setzen, haben keine Zukunft - weil sie den Einzelnen entmündigen, zum Objekt der Strukturen machen und so den Glauben an gesellschaftliches Engagement vernichten.“ Wir aber wollen gesellschaftliches Engagement nachhaltig fördern. Dazu müssen wir die Menschen, jetzige und künftige Bewohnerinnen und Bewohner an den Gestaltungsprozessen beteiligen. Sie sind die Expertinnen und Experten für ihre Lebenssituation. Lasst uns ihre Potentiale nutzen für die Gestaltung zukunftsfähiger, lebenswerter Quartiere.

Auch der Philosoph Julian Nida-Rümelin betonte in seinem Referat beim Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters, dass eine Stadt Gemeinschaftsgefühl braucht. Wie gut, dass es bereits Gemeinschaften gibt, die wir nur unterstützen und stärken müssen. Es ist alles schon da. Zusammen mit Bewohnerinitiativen aus dem Westlichen Ringgebiet hat die AG Wohnen in der Stadtteilkonferenz Westliches Ringgebiet/Süd eine Veranstaltung zu diesen Themen vorbereitet.

**Dazu sind Sie alle herzlichst  
eingeladen für Donnerstag,**

**den 3. März 2016, 18 Uhr in das Quartierszentrum,  
Hugo- Luther- Straße 60 A. Eintritt frei.**

*AG Wohnen in der Stadtteilkonferenz  
Westliches Ringgebiet/Süd*



[www.neunraumkunst.de](http://www.neunraumkunst.de)

### MARC DOMIN - Aus dem Reich der Untoten

Nach seiner erfolgreichen Lesetour durch die abgelegenen Gebiete der Südkarpaten, kehrt Marc Domin wohlbehalten nach Braunschweig zurück. Bewaffnet mit einer alten Holzgitarre, seinen unglaublichen Comics und den wahnwitzigen Büchern und Hörbüchern wird er in der legendären NeunRaum-Galerie lesen, spielen und seltsame Anekdoten seiner Transsilvanienreise erzählen!

**18. Februar 2016  
19 Uhr  
Jahnstrasse 8a  
NeunRaumKunst**



## Kennen Sie Ihren Stadtteil?

In unserer losen Reihe hier ein weiteres Fotorätsel:

### Wo könnte dieses Foto aufgenommen worden sein?

Wenn Sie die richtige Antwort wissen, schreiben Sie uns oder senden Sie eine E-mail an:

Neue Westpost  
c/o plankontor  
Hugo-Luther-Luther-Straße 60A  
E-Mail: info@neue-westpost.de

**Einsendeschluss ist Donnerstag, der 14. Februar 2016.**

Als Preis für die richtige Antwort stiftet die Neue Westpost ein Mittagessen für zwei Personen aus dem täglich wechselnden Mittagstisch des Mütterzentrums Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus in der Hugo-Luther-Straße 60A.



Foto: Martin Markwort

Sollten mehr als eine richtige Antwort eingehen, entscheidet das Los.

Mitmachen kann jede Leserin/jeder Leser der Neuen Westpost. Von der Teilnahme ausgenommen sind alle Personen des Vereins und der Redaktion der Neuen Westpost.

### Tagung

## Soziale Stadt im Westlichen Ringgebiet – Wie geht es weiter?

**2. Juni 2016, 14 – 18:00 Uhr, HBK Braunschweig**

In der Januar- Ausgabe erhielten Sie einen Überblick über die Eckpunkte der Veranstaltung. In den folgenden Ausgaben unserer Neuen Westpost möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut machen.

Es stellen sich uns folgende Fragen: Wie geht es weiter? Wofür brauchen wir die Verstetigung und wie kann dieser Prozess gelingen?

Die Förderung von Maßnahmen durch das Bund- Länder- Programm „Soziale Stadt“ endet, wenn das Gebiet aus dem Förderprogramm entlassen wird. Entlassen wird das Gebiet dann, wenn wesentliche Ziele des Programmes erreicht worden sind. Dennoch geht die Entwicklung weiter. Soziale Stadtentwicklung ist und bleibt eine Daueraufgabe für Kommunen.

Der Begriff „Verstetigung“ (von dem in naher Zukunft oft die Rede sein wird) meint die Organisation des Überganges von Sonderförderungen zu Regelförderungen.

Zunächst geht es also darum, dass wir uns gemeinsam Gedanken darüber machen, wie diese Organisation zu gestalten ist und welche Maßnahmen und/ oder Strukturen zukunftsfähig verstetigt werden müssen.

Wir brauchen verlässliche Rahmenbedingungen und verbindliche fachliche Standards. Das heißt, die Weiterentwicklung der Sozialen Stadt braucht die Konstitution stabiler, belastbarer und passgenauer lokaler Netzwerk-, Management-, Verwaltungs- und Beteiligungsstrukturen.

Auf unserer Fachtagung im Juni wollen wir uns dazu austauschen und weitere Schritte erarbeiten.

In den nächsten Ausgaben der neuen Westpost stellen wir Ihnen die Aufgabenschwerpunkte der jeweiligen Arbeitsgruppen vor.

Wenn Sie schon jetzt Fragen haben oder in einer Arbeitsgruppe mitwirken wollen, so wenden Sie sich gern an mich: Marion Tempel, Tel: 0531 280 15 73, plankontor.braunschweig@snaifu.de

# Veranstaltungen im Februar 2016 im Kulturpunkt West



**Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig**

**Öffnungszeiten: Di, Do und Fr 9-13 Uhr, Mi 9-16 Uhr, Mo geschlossen**

**Anfragen zur Raumanmietung: Di – Fr 12-13 Uhr unter 0531 862564 oder per E-Mail: hausmeister.kpw@braunschweig.de**

**Informationen zum Programm: unter 0531 845000 oder 87604531 oder per E-Mail: kpw@braunschweig.de**

## VERANSTALTUNGEN:

DIENSTAG, 2. Februar 2016

15:30 UHR, GROSSER SAAL

### Kinderkino: Das tapfere Schneiderlein

*Deutschland, 2008 | Regie: Christian Theede | 59 Min. | Empfehlung: ab 6 Jahren | „Emil“-Auszeichnung für gutes Kinderfernsehen 2009*

Sieben auf einen Streich – auch wenn es nur Fliegen waren – hat der Schneider David erlegt und er zieht unerschrocken in die Welt hinaus. Für König Ernst kommt solch ein jugendlicher Held wie gerufen: Vielleicht ist er ja der ersehnte Retter, der das Reich von zwei Riesen, einem wilden Einhorn und einer gefährlichen Wildsau befreien kann. Als Dank winkt nicht nur die Hälfte des Königreiches, sondern auch die Hand der wunderhübschen Prinzessin Paula.

*Eintritt: 1,00 €*

### Neue Veranstaltungsreihe für Erwachsene:

Am 14. Februar 2016 startet unter dem Titel

**„ES MUSS NICHT IMMER GOETHE SEIN - Lyrik und Prosa vom Feinsten von Autoren, die unter uns leben“**

eine neue Unterhaltungsreihe im Kulturpunkt West, die jeweils am zweiten Sonntag in jedem Monat fortgesetzt wird. Der Bogen ist weit gespannt von Lyrik über Prosa, Kurzgeschichten, Krimis, Since Fiction und Romane, begleitet zeitweise durch lyrische Töne.

Den Anfang macht der Autor John W. Dorsch, der aus seinen Büchern vortragen wird.

Er wird begleitet durch die Multi-Instrumentalistin Gudrun Peter.

*Der Eintritt ist frei – um einen kleinen Obolus für die Künstler wird gebeten.*

-----

SONNTAG, 14. Februar 2016

16:30 Uhr, Foyer (Einlass ab 16.00 Uhr)

### ES MUSS NICHT IMMER GOETHE SEIN - Lyrik trifft Prosa

Lesung mit Begleitung  
John W. Dorsch liest Heiteres und Beschauliches aus seinen Büchern, begleitet durch die Instrumentalsolistin Gudrun Peter.

-----

FREITAG; 19. Februar 2016

16:00 – 18:00 Uhr, Foyer

### 21. Plattdeutsche Teestunde mit Überraschung!

Wieder einmal lädt der Kulturpunkt West zu einem plattdeutschen Erzählnachmittag ein. Alle Interessierten erwartet ein gemütliches Ambiente am Kamin bei Kaffee, Tee und Kuchen. Es darf nach Herzenslust der plattdeutschen Sprache gelauscht und auf Platt geplaudert werden.

Die Veranstaltung wird als Kooperation zwischen dem Kulturpunkt West und dem Bürgerverein Weststadt e.V. ausgerichtet.

Weitere Informationen:

Maic Ullmann, Tel. 0531 295 500 63

oder im Kulturpunkt West, Tel. 84 50 00

*Eintritt frei*

-----

SONNTAG, 21. Februar 2016

ab 11:00 Uhr, Großer Saal oder Foyer (Einlass ab 10.30 Uhr)

### Musikmatinee mit Ulf Hartmann

Ein Mann, eine Gitarre. Berührung mit Musik und eine Stimme, die bewegt. akustisch. ehrlich. live.

uncoole Lieder verdammt lässig vorge-tragen

Lieder für Verliebte, Lieder für Betrogene, für Leidenschaftliche, für Loser, für Gewinner und für Trinker...

Ulf Hartmann passt nicht ins typische John-Wayne-Klischee – er ist erfrischend uncool. Und er macht uncoole Lieder.

Mit Ecken und Kanten. Und mit viel Platz für Gefühle, Hauptsache man hat welche. Egal ob verliebt, verrückt, betrogen, berauscht, berieselt oder einfach nur so...

*Eintritt frei*

-----

SONNTAG, 28. Februar 2016

10:00 bis 17:00 Uhr, Großer Saal und Foyer

### Ostermarkt

Rechtzeitig vor dem Osterfest präsentieren Kunsthandwerkerinnen und -handwerker aus der Region und dem Stadtteil ihre kunstvoll gestalteten Kreationen Arbeiten und kunstvollen Werke im Kulturpunkt West. An über 20 Ständen erwartet Sie ein buntes Angebot aus Keramik-, Filz- und Papierarbeiten, Seife, Schmuck, Taschen, Kerzen und vieles mehr! Stöbern und plaudern Sie in entspannter und gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und leckerem, selbst gebackenen Kuchen.

Der Osterbasar wird organisiert von Sabine Wich, Tel. 0531 56049.

Informationen im Kulturpunkt West, Tel. 0531 86 25 64

*Eintritt frei*

-----

DIENSTAG, 1. März 2016

15:30 UHR, GROSSER SAAL

Kinderkino: Rafiki – Beste Freunde

*Norwegen, 2009 | Regie: Christian Lo | 79 Minuten | Empfehlung: ab 8 Jahren | FSK: ab 6 | Prädikat: besonders wertvoll*  
Julie, Mette und Naisha, neun Jahre alt und beste Freundinnen, rodeln einen Hang hinunter und purzeln kichernd in den Schnee. In einem abgelegenen Ort in Norwegen besuchen sie dieselbe Schulklasse. Naisha und ihre Mutter wohnen in einer Asylunterkunft. Als sie erfahren, dass sie ausgewiesen werden sollen, flüchten sie über Nacht zu Bekannten nach Oslo. Julie findet einen Zettel mit der Adresse, aber leider auch ihr Vater, der Dorfpolizist. Kurzentschlossen machen sich Mette und Julie auf den Weg, um ihre Freundin zu warnen.

*Eintritt: 1,00 €*

Anzeige

Johann Sebastian Bach  
**15. Bach-Kantatensonntag**  
Kantate »Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist« BWV 45

---

**Sonntag, 28. Februar 2016 | 9.30 Uhr**  
Braunschweiger Friedenskirche | Kälberwiese 1

---

Bachchor und Bachorchester  
der Braunschweiger Friedenskirche

Alt: Danuta Dulcka, Braunschweig  
Tenor: Keunhyung Lee, Hamburg | Bass: Peter Michailov, Hannover  
Leitung: Gebhard von Krosigk

*Bachchor*  
des Braunschweiger  
Friedenskirche

Eintritt frei!

**Haben Sie uns schon besucht?**



**Doppel-Back Cafe  
Backstubenverkauf  
Büchnerstraße 23,**  
Öffnungszeiten  
Mo und Di geschlossen.  
Mit - Sa 7 - 11 Uhr  
So 8 - 17 Uhr  
Brötchenverkauf nur 8-11Uhr.



Ihr Anzeigenberater  
**Siegfried Mickley**  
01 76 / 65 05 66 92  
siegfried\_mickley@yahoo.de

Anzeige

# Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



**Entdecke  
Deinen Ort.**

Das Örtliche. Mit allen Bars  
und Kneipen in Deiner Nähe.

[www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de)



**oe Oeding  
Info** Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:  
Oeding Info · Erzberg 45 · 38126 Braunschweig



## Mehr Generationen Haus

### Veranstaltungen im Februar 2016

<b>Mi</b>	<b>03.02.2016</b>	9.00 – 12.00	<b>Selbstbehauptungstraining für Frauen</b> Präventionsteam der Polizeiinspektion Braunschweig bitte anmelden
<b>Fr</b>	<b>05.02.2016</b>	9.00 – 12.00	<b>Fasching für die Kleinen</b> Beate Woerner
<b>Fr</b>	<b>05.02.2016</b>	10.00 – 11.30	<b>Stillcafé</b>
<b>Di</b>	<b>09.02.2016</b>	15.00 – 18.00	<b>Fasching für die großen Kinder</b> Gülcin Dagaslan
<b>Sa</b>	<b>13.02.2016</b>	10.00 – 13.00	<b>Baby-Wellness</b> bitte anmelden
<b>Mo</b>	<b>15.02.2016</b>	16.00 – 18.00	<b>Wunschgroßelternstammtisch</b> Rita Dippel
<b>Fr</b>	<b>19.02.2016</b>	10.00 – 11.30	<b>Stillcafé</b>
<b>Mi</b>	<b>27.02.2016</b>	11.00 – 14.00	<b>Familienhebammen kochen</b> Bitte anmelden
<b>Mo</b>	<b>29.02.2016</b>	10.00 – 11.00	<b>Gesundheit im Gespräch</b> Vitamin C, wo ist es drin? Rita Dippel
<b>Mo</b>	<b>29.02.2016</b>	17.00	<b>Meditationsgruppe</b> Ilse Bartels-Langweige bitte anmelden



**Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus**  
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig  
e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de  
Telefon 0531 - 89 54 50  
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 12.30 Uhr



# Mittagstisch

4,00 €

Mo	01.02.	Spinat, Ei und Kartoffeln
Di	02.02.	Victoriabarsch mit Beilage
Mi	03.02.	Bratwurst mit Sauerkraut und Püree
Do	04.02.	Hühnerfrikassee mit Reis oder Kartoffeln
Fr	05.02.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	08.02.	Rinderhacksteak mit Beilage
Di	09.02.	Fisch mit Beilage
Mi	10.02.	Grünkohl mit Bregenwurst und Kartoffeln
Do	11.02.	Asiatisches Essen
Fr	12.02.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	15.02.	Türkisches Essen
Di	16.02.	Fisch mit Beilage
Mi	17.02.	Schweinebraten mit Beilagen
Do	18.02.	Asiatisches Essen (Peking Ente) 6 €
Fr	19.02.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	22.02.	Hähnchen-Knusperschnitzel mit Beilage
Di	23.02.	Fisch mit Beilage
Mi	24.02.	Broccoli-Nußcke mit Gemüse und Krokotten
Do	25.02.	Königsberger Klopse, Reis od. Kartoffeln, Kapernsauce
Fr	26.02.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	29.02.	Hähnchengyros mit Beilage

V= Vegetarisch / Alternativ: Salateller

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK	Mo – Fr von	9.00 – 12.00 Uhr
MITTAGSTISCH	Mo – Do von	12.30 – 13.30 Uhr, Fr 11.30 – 12.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN	Mo – Do von	15.00 – 18.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e.V./ MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig, Tel.: 0531/ 89 54 50



## DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1  
38118 Braunschweig  
Telefon: 8 37 38 oder 280 19 279

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:  
Andreas Hubrich und Kim Driemel

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:  
Straßenbahn: M3, M5, Bus: M19, M29, 416, 443, 461, 422

#### Feste Aktivitäten in der Woche

<b>Montag:</b>	Werk-Technik AG
<b>Mittwoch:</b>	Koch AG
<b>Donnerstag:</b>	Spiel- und Sport AG
<b>Freitag:</b>	Kinderbücherei



Außerdem können die Kinder im Kindertreff auch...

spielen  
forschen  
lachen  
Musik hören  
und, und, und...  
lesen  
werken  
malen  
baden  
toben



[www.neunraumkunst.de](http://www.neunraumkunst.de)

Jahnstrasse 8a

Eintritt frei

**Buddhistisches Neujahrsfest in der NeunRaumKunst am 11. Februar 2016, 19:30 Uhr**

**Begleitung mit Weltklängen durch ARJOMI**



**Raketen und rote Kleidung sind erwünscht**

# „WIR WOLLEN KEINEN SPIELRAUM. WIR WOLLEN ÜBERALL SPIELEN.“

Große Wohnung. Kindgerechte Umgebung.  
Nette Nachbarn.



... UND WAS WILLST DU?



Entdecke dein Zuhause unter  
0800 0531 123 (kostenlos)  
oder auf [www.nibelungen24.de](http://www.nibelungen24.de)

Wer mit Kind und Kegel umzieht,  
hat oft ganz besondere Ansprüche  
an das neue Zuhause. Großzügige  
Wohnungen, faire Mieten und jede  
Menge Platz zum Spielen und Entfal-  
ten gehören daher bei uns zum guten  
Ton – eben typisch Nibelungen!

Mehr Infos und aktuelle Angebote  
gibt's auf [www.nibelungen24.de](http://www.nibelungen24.de)!



**Nibelungen**  
Wohnbau GmbH

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig  
Freystraße 10      Telefon 0531 30003-0  
38106 Braunschweig      [info@nibelungen24.de](mailto:info@nibelungen24.de)

## Kirchengemeinde St. Jakobi

Unsere Termine für Februar sind:

### Gottesdienste :

**07.02.2016, 10.00 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Fromm

**14.02.2016, 10.00 Uhr**

Gottesdienst, Pfarrer Hellmers

**21.02.2015, 10.00 Uhr**

Gottesdienst mit anschl. Kirchkaffee, Prädikantin Meyer

**28.02.2016, 10.00 Uhr**

Gottesdienst im Pflegewohnheim am Ringgleis, Pfarrer Hellmers

### Andachten in den Seniorenheimen:

**Dienstag, 09.02.2016,**

**9.30 Uhr,** Andacht Seniorenzentrum Brunswik, Pfarrer Hellmers

**10.30 Uhr,** Andacht Pflegewohnstift am Ringgleis, Pfarrer Hellmers

**Dienstag, 16.02.2016,**

**10.30 Uhr,** Andacht Rudolfstift, Pfarrer Hellmers

**15.30 Uhr,** Andacht Seniorenresidenz Tuckermannstraße, Pfarrer Hellmers

**16.30 Uhr,** Andacht Thomaestift, Pfarrer Hellmers

### Gruppen und Kreise

Montag, 01.02. 15.00

Seniorenkreis – Wintergeschichten

Montag, 08.02. 15.00

Seniorenkreis - Wir feiern Rosenmontag

Montag, 15.02. 12.00

Seniorenkreis-Evtl. Braunkohlessen

Dienstag, 16.02. 9.30

Damenrunde

Mittwoch, 17.02.19.00 Uhr

Zusammen-Fleißig wie die Bienen

Montag 22.02. 15.00

Seniorenkreis – Geburtstagskaffee

Donnerstag, 25.02. 19.00

Kirchenvorstand-öffentlich

Montag, 29.02. 15.00

Seniorenkreis-Vom Glück

**Gemeindebüro:** Goslarsche Str. 31, 38118 Braunschweig, Tel. 5808070

**[jakobi.bs.pfa@lk-bs.de](mailto:jakobi.bs.pfa@lk-bs.de)**

Montag 15-17 Uhr

Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr

**[www.jakobi-bs.de](http://www.jakobi-bs.de)**

## Kirchengemeinde St. Michaelis



### Termine im Februar 2016

#### Gottesdienste:

**07.02. Estomihi, 10.00 h**

gemeins. Gottesdienst in St. Michaelis mit Abendmahl, Pfr. Berger

**14.02. Invokavit, 10.00 h**

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Berger

**21.02. Reminiscere, 17.00 h**

gemeins. Gottesdienst in St. Michaelis, Pfr. Berger

**26.02. Freitag vor Okuli, 18.00 h**

Gottesdienst in der Hugo-Luther-Str., anschl. Imbiss, Pfr. Berger

#### Gemeindehaus Echternstraße 12

**Altenkreis: 17.02.16, 15 h**

**Chor: dienstags, 20 h**

#### **Blockflötenunterricht:**

nach Absprache Tel. 05 31/50 80 27

#### Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

**Altenkreis: montags, 14 h**

Gemeindebüro: Echternstraße 12

38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63

**[st.michaelis.bs@gmx.de](mailto:st.michaelis.bs@gmx.de)**

Mi + Fr 09 – 12 Uhr

**[www.st-michaelis-bs.de](http://www.st-michaelis-bs.de)**

## Schadstoffmobil Termine 2016

**Alba GmbH, Frankfurter Str. 251:**  
montags 12.00 –18.00 Uhr

01.02., 08.02., 15.02.,  
22.02., 29.02.

**Haltestelle Vogelsang/Brunnenweg:**  
mittwochs von 16 h bis 18 h

04.02.2016

#### Eingesammelt wird unter anderem:

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel, Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Rostschutzmittel, Autobatterien, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe  
An allen Abgabe- und Annahmestellen werden auch Elektrokleingeräte angenommen

**Senioren  
helfen  
Senioren  
(S – h – S)**



Wir sind ehrenamtlich tätige  
AntiRostler

die schnell und unkompliziert  
im westlichen Ringgebiet

**Kleinstreparaturen**  
gegen eine Aufwandsentschädigung  
von 5,00 € zzgl. Materialkosten  
ausführen.

Sie erreichen uns Di. und Do. von  
10 bis 12 persönlich oder am  
Telefon. Außerhalb dieser Zeiten  
können Sie eine Nachricht auf  
unseren Anrufbeantworter sprechen.  
Bitte nennen Sie dabei Ihre  
Telefonnummer, wir rufen zurück.

**AntiRost Braunschweig e.V.**  
Kramerstrasse 9a, 38122  
Braunschweig  
Telefon: 0531/88 53 148

**Antifaschistisches Plenum**

**Termine im  
Februar 2016**



**Freitag – 05. Februar**

20 Uhr, Diskussionsveranstaltung  
zum Thema Sexismus

**Donnerstag – 11. Februar**

19 Uhr, Vorbereitungsveranstaltung  
zur gemeinsamen Fahrt zu den  
Protesten gegen den Naziaufmarsch  
in Dresden

**Samstag – 13. Februar**

Naziaufmarsch in Dresden  
verhindern!

**Dienstag – 16. Februar**

19 Uhr, Offenes Antifa Treffen

**Freitag – 19. Februar**

20 Uhr, Essen und Rechtshilfe-  
beratung und Antirassistischer  
Rückblick: Mediale Rückschau und  
Diskussion zu Angriffen auf und  
Proteste gegen Flüchtlinge sowie  
Refugees Welcome-Aktionen der  
letzten Wochen.

*Antifaschistisches Plenum  
Cyriaksring 55  
38118 Braunschweig  
antifacafe@riseup.net*

*Tel: 0531-83828  
Fax: 0531-2809920*

*www.antifacafe.de.vu  
Pgp-Key auf Anfrage*



Frankfurterstr. 253

**im Februar 2016**

13.02.2016

**Konzert: Golden Kanine**

Einlass: 21:00 Uhr



Skandinavische Bands sind gemein-  
hin für ihre große Experimentier-  
freudigkeit bekannt. So auch Golden  
Kanine. In Programmankündigungen  
ihrer Auftritte werden sie teils et-  
was hilflos als „Folkiger Post-Rock“  
kategorisiert – was auch nicht wei-  
ter stört – Die sechs Jungs aus dem  
schwedischen Malmö nehmen gerne  
die unterschiedlichsten Instrumen-  
te in die Hand. Violine, Trompete,  
Posaune, Banjo, Gitarre, Mandoline,  
Schlagzeug und Bass paaren sich mit  
einer herrlichen Verschrobenheit, die  
so nur in der schwedischen Provinz  
entstehen kann. Ihre feinen Songs  
in opulenten Arrangements nehmen  
Atem, spenden gleichzeitig Freu-  
de und verströmen melancholische  
Grandeza. Alles wird gegeneinan-  
der ausgespielt oder auf wundersame

Weise zusammengeführt: Schmerz  
und Lebenslust, Trauer und Glück,  
Wut und Entzücken. Man mag zum  
Sound von Golden Kanine weinen.  
Oder tanzen. Oder kämpfen.  
Unzählige Clubs und viele Festivals  
haben sie beehrt (darunter Haldern-  
Pop, Orange Blossom Special, Hurri-  
cane, Southside, Weinturm, Fusion),  
wurden einem größeren Publikum  
im Vorprogramm der Tour ihrer  
Landsleute „Mando Diao“ bekannt,  
der WDR lud sie zu ihrer legendären  
Fernseh-Sendereihe „Rockpalast“ ein.

26.02.2016

**Konzert: Tathandlung +  
HC Baxxter**

Einlass: 21:00 Uhr

**Tathandlung**

Tathandlung reichen drei Akkorde  
zum durchdrehen. Denn Tathand-  
lung eignet sich hervorragend als  
Musik zum Werfen von Mülltonnen  
in Schaufensterscheiben, oder zum  
Belegen eines Roggenmischbrot  
mit Käse. Tathandlung will die Welt  
zerstören, oder noch ein Bier. Tathandlung heißt Chaostage auf den  
Dancefloors der Jugendzentren und  
Möbelhauseinweihungen dieses häss-  
lichen Landes. Es wird erst aufgehört  
zu raven, wenn die Bullen kommen,  
oder Mutti.

**HC Baxxter**

Wer Schmutzstaffel oder Snarg kennt  
wird hier jemanden wiedererkennen,  
vom erwarteten Genre aber voll daneben liegen, denn hier kommt eine  
Ladung Techno-Trash-Rave-Riot mit  
Punk-Geschrei. Ausgezeichnet mit  
Prädikat vom Antifa e.V.

**Schuldnerberatung**

**im Februar 2016 findet die offene Sprechzeit der  
Schuldnerberatungsstelle im Mütterzentrum/MGH  
an folgenden Terminen statt:**

**Mittwoch 03.02.2016  
und Mittwoch 17.02.2016**

**jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr.**

*Carmen Symalla  
Schuldnerberatungsstelle  
Deutsches Rotes Kreuz*

Anzeige

**AUTO - INTERTHAL**

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen  
aus Meisterhand

- + Reparaturen aller Art und Marken
- + AU und TÜV-Abnahmen
- + Fahrzeugdiagnose-Station
- + Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

**Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig**

**Tel.: 0531/82198**

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Werkstatt  
Ihrer Vertrauens



# Ich bin die BBG!



Weil eine Baugenossenschaft so viel mehr ist  
als nur ein Vermieter: eine stabile Gemeinschaft,  
in der der Mensch mehr zählt als der Gewinn.

[www.baugenossenschaft.de](http://www.baugenossenschaft.de)



**BBG**

Wohnen in Braunschweig